

## **Erster Advent 2021 – Gottesdienst To-Go**

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach 9,9

*Wer mag, zündet die erste Kerze am Adventskranz (oder eine andere Kerze) an.*

Wir sagen euch an, den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt.

Wir sagen euch an, eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit.

Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr. (EG 17,1)

Da sind wir wieder. Es ist wieder Advent. Wir warten auf Weihnachten. Aber in diesem Jahr kann man auch sagen: da sind wir wieder. Wieder ist alles anders und wir befinden uns in der vierten Welle der Coronapandemie. Etwas, auf das wir gerne verzichtet hätten. Doch die Realität hat uns eingeholt. Und daher: da sind wir wieder.

Auch mit den Gottesdiensten To-Go.

Wir spüren Unsicherheit. Wie werden die kommenden Wochen sein? Was erwartet uns?

Schon am ersten Sonntag in der Adventszeit spüren wir aber auch: Gott ist bei uns. Er geht mit uns durch die Zeit. Auch und gerade durch diese Zeit. In seinem Namen sind wir zusammen. Wo auch immer wir sein mögen.

### **Wir beten:**

Gott, du bist unser Licht. Du scheinst in unser Leben.

Damals wusste keiner, was geschehen wird.

Maria und Josef warteten auf dich.

Und mit ihnen die Engel und die Hirten.

Sie warteten auf dich, so wie wir heute.

Komm in unsere Zeit.

Komm und bring deinen Frieden.

Komm, wir warten auf dich.

Amen.

### **Psalm 24**

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

### **EG 1 Macht hoch die Tür**

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ;

es kommt der Herr der Herrlichkeit,

ein König aller Königreich ;

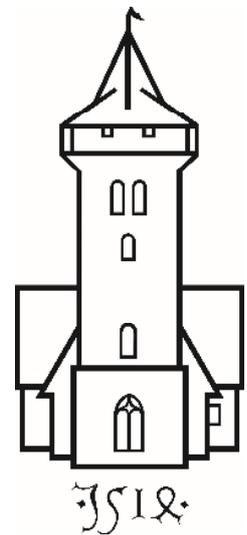
ein Heiland aller Welt zugleich,

der Heil und Leben mit sich bringt;

derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott,

mein Schöpfer reich von Rat!



### **Schriftlesung; Römer 13, 8-12**

„Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. Denn was da gesagt ist (2. Mose 20,13-17): »Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren«, und was da sonst an Geboten ist, das wird in diesem Wort zusammengefasst (3. Mose 19,18): »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung. Und das tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.“

### **Glaubensbekenntnis (nach Kurt Marti EG S. 55)**

Ich glaube an Gott,  
der Liebe ist,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Ich glaube an Jesus,  
sein menschengewordenes Wort,  
den Messias der Bedrängten und Unterdrückten,  
der das Reich Gottes verkündet hat  
und gekreuzigt wurde,  
ausgeliefert wie wir der Macht des Todes,  
aber am dritten Tag auferstanden,  
um weiterzuwirken für unsere Befreiung,  
bis dass Gott alles in allem sein wird.  
Ich glaube an den Heiligen Geist  
der uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht ,  
zu Brüdern und Schwestern derer,  
die für Gerechtigkeit kämpfen und leiden.  
Ich glaube an die Gemeinschaft der weltweiten Kirche,  
an die Vergebung der Sünden,  
an den Frieden auf Erden,  
für den zu arbeiten Sinn hat,  
und an eine Erfüllung des Lebens  
über unser Leben hinaus  
Amen.

### **Gedanken**

Nur eine Kerze. Schöner sehen eigentlich alle vier Kerzen auf dem Kranz aus. Das dauert ganz schön lange, bis es so weit ist. Bis alle an sind. 4 Wochen. Das ist Langsamkeit.  
Langsame Menschen machen mich nervös. Habt ihr mal jemandem zugeschaut, der in aller Gemächlichkeit ein Paket ausgepackt hat? Gucken. Gucken. Gucken - Schere suchen - Paket ordentlich hinlegen. - Schnips. Die Strippe. - Schnips. Die andere Strippe. - Wurschtel. - Strippe aufrollen. - Zusammenknoten. Paket drehen und wenden. Den ersten Klebestreifen. .... Den zweiten Klebestreifen. Na? Der klemmt wohl. Knipper. Knipper. Ach. Der dritte Klebestreifen. Oh. Papier glatt streifen. Wo ist denn der vierte? Ach da? Knipper. Alle Klebestreifen ab.  
Und? Die erste Falte aufklappen. Die zweite Klappe aufklappen. ....  
Oh man. Nicht zum Aushalten! Obwohl es ja richtig ist, jede Faltung und Schleife zu beachten, die da jemand so von Herzen für mich geschnürt hat.  
Nur eine Kerze. Halten wir das aus?

Eine brennende Kerze neben drei unangezündeten - eine ganze Woche lang?

Viele halten es auch nicht aus. Es dauert bis Weihnachten....

"Ich mache alles volles Rohr!", sagte mal eine Frau zu mir, „Alle Lichterketten, den Weihnachtsbaum, die Pyramide, das Räuchermännchen - habe ich alles schon aufgebaut. Und wenn ich heim komme - bämm - alles an! Die Zeit ist doch so kurz!!“

Viele halten es kaum aus.

Jesus hat vor 2000 Jahren gelebt. „Jetzt fängt mein neues Reich an!“, hatte er gesagt. „Es geht los! Mitten unter euch.“ Vor 2000 Jahren...

Eine erste Kerze. Nur eine. Manchmal scheint es, als wären wir immer noch bei Kerze Nr. Eins. Die Liebe, die Jesus wie ein Lauffeuer in die Welt bringen wollte, ist doch nur ein kleine Kerze.

Was kann eine Kerze schon bewirken? Aber sie ist da. Die eine Kerze.

Eine Kerze – wie ein Schritt. Weil es damals Zeit war und jetzt Zeit ist. Für uns.

Einen ersten Schritt zu tun. Hin zu Gott. Hier in dieser Zeit. In dieser Welt. So, wie sie jetzt gerade ist.

Was, wenn dein erster Schritt jetzt einfach nur Liebe wäre.

Dann würde er, wie ein einzelnes Licht, das den Raum hell macht, dein Leben richtig machen.

Dann würde die Liebe dich deine Sehnsucht nach Gott spüren lassen.

Und dieser Schritt der Liebe wäre Licht für dich und deine Nachbarn. Für die Welt.

Ein Licht, wenn es die Liebe wäre, könnte das schaffen.

Weil die Liebe eine scharfe Waffe ist. Vielleicht sogar die schärfste, die wir haben.

Weil sie die Gleichgültigkeit entwapfnet. Weil sie die Bosheit sprachlos macht und der Wut die Luft rauslässt. Weil sie den anderen größer macht und tausendfach zurück kommt zu dir. Genauso wie das Licht einer Kerze alle Winkel erhellt.

Advent ist Üben fürs Leben mit einer einzigen Kerze.

Üben, gewaltige Sehnsucht zu haben und unübersehbar Liebe wachsen zu lassen.

Am Anfang entzündest du nur eine Kerze...

Am Anfang wählst du nur die Liebe....

„Es geht los! Mitten unter euch.“ sagt Jesus.

#### **EG 8, 1-4**

1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;  
das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land.  
Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren; gelobet muß es sein.

Wir bringen Gott unsere Bitten:

Gott, du bist unser Licht.

Und wo dein Licht scheint, werden Menschen verwandelt;  
da entsteht Hoffnung, Freude, Liebe, Geborgenheit.

Dafür danken wir dir.

Komm du zu all denen, die erschöpft und enttäuscht sind  
und nicht mehr an deine Liebe glauben können.

Wir warten auf dich.

Komm du zu all denen, die einsam sind  
und sich nicht mehr freuen können, weil sie keinen Menschen haben.

Wir warten auf dich.

Komm du zu all denen, die ratlos und verzweifelt sind,  
die vor Leid oder vor Krankheit keine Hoffnung mehr haben.

Wir warten auf dich.

Komm du zu all denen, die sich aus der Gemeinschaft ausgestoßen fühlen,  
die den Anschluß nicht mehr finden, die sich nicht mehr zutrauen, einen neuen Anfang zu machen.

Wir warten auf dich.

Wir nennen Gott die Menschen, an die wir jetzt besonders denken

### **Vater Unser**

#### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns.

Er lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Er erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden,

Amen.

Bleiben Sie behütet,

*Ihre Pfarrerin Beate Rilke, Pfarrer Fabian Böhme und Vikarin Vanessa Damm*